

Im Lindwurm.

Roman von B. Rens. (Fortsetzung.)

„Resalliance, mein Lieber“, erwiderte der alte Herr, „dies ein Wort enthält das Motiv zu dem höchsten Benehmen Ihrer Eltern. — Die nicht eben edle Art der Ausführung ihrer — Nachher erzähle ich Ihnen vielleicht ein andermal, denn meine Zeit ist jetzt abgelaufen.“

dienen, so — wie gesagt — kommen Sie zu mir, überhaupt besuchen Sie mich Beide; in meinem Gartenhause schmeckt das Pflaicheln nicht übel und ein guter Tropfen steht auch zur Verfügung.“

„Danke! Danke, Herr Justizrath“, erwiderte der junge Mann gerührt, „ich werde oft kommen, vielleicht öfter, als Ihnen lieb ist. Sie haben ja meine Verwandten gesamt. Aber noch eine letzte Frage, denn um was es sich handelt, wissen Sie ja doch, ich lese es Ihnen an, — raten Sie mir, zu Herrn Carlens zu gehen, um — den älteren Eindruck zu beleuchten, den —“

thers dies nothwendig machen sollte. Und daß es schließlich dahin kommen würde, wenn Willa bei ihrem passiven Widerstand beharrte, schien dem alten Herrn kaum zweifelhaft.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, 29. März. Vorsitzender: Herr Schuldirector A. D. Schraber. Schriftführer: Herr Dr. Müller. Am Magistratsstische die Herren: Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadtbaurath Lothausen, Polizeirath v. Solty, Geh. Justizrath Dryander, Stadtrath Bernial.

Kleine Mittheilungen.

(Ein Doppel Mord!) Aus Gera wird der R. gemeldet: „Am durch Zufall ist in dem Dorfe Doblitz bei Gohobitz ein ameischer Wittwer entdeckt worden, nachdem die beiden Personen, die denselben zum Opfer fielen, bereits antanftlos beerdigt waren.“

amerikanisches Duell hin, dem unser Chef zum Opfer fallen soll, da muß Hilfe geschoht werden, logisch! Als B. gerade abzugehen war, sah der junge Mann sich ein Herz und erwiderte: „Denk an den Tod“, liegen gar keinen Zweifel mehr zu, daß hier das Schicksal zu erwarten ist.“

Kinder-Komitee's schien ihm zu amüßiren und er fragte die Strafer, er soll für sie thun können. Stolz rüdlete ich Pflaich den Boden und erklärte mir: „Wir kommen als Komitee der Bafer und verlangen 4 Dollars Wochenlohn bei ständiger, täglicher Arbeit, sonst — hier hob sich der arme Strafer auf den Behen empor — helfen wir die Arbeit ein.“

„Die unheimliche Postkarte.“ Dem „Berl. Ztg.“ wird berichtet: „In der bekannten Unvorsichtlichkeit an den Herrn der Caale empfangt der Kaufmann B. unter seiner zahlreichen Korrespondenz täglich allmorgens eine Postkarte mit dem Poststempel Berlin, auf welcher auf der Rückseite in blauer Farbschrift und großen Lettern nur die Worte bezeichnet waren: „Memento mori!“

Auch die Kinder (fr. v.) Wir lesen in der „New-Yorker Staats-Ztg.“: Einer der furchtlichsten Ausstände, die jemals vorgekommen ist, ist unstreifig der Strikes, welchen gestern 30 etwa 12 bis 15jährige Knaben in Brindorhoff & Co.'s Grazer-Baderi, Nr. 96 und 98 Elizabeth St., in Scene setzten.

„Der Name Zwilling.“ Nach einer Mittheilung der „Theologischen Zeitschrift aus der Schweiz“ hat man die Entdeckung gemacht, daß der Name des Reformators Zwingli eigentlich auf den neiververbreiteten Namen Zwilling zurückzuführen ist. In der Matritzel der Sanktult zu Wien, vom Jahre 1500 und nachher auch in Basel steht der pätere Reformator als Woltericus Zwilling eingetragten; berleihe schrieb auch selbst seinen Familiennamen lateinisch Geminus, von geminus, Zwilling, worfür die Form Zwilling wohl als Wöschreibung im Volksmund zu betrachten ist.







**Feine Gutsbutter,**  
8 Pfd. Netto 7,25 Mk., offerirt  
**Sievers, Friedrichshof D.-Pr.**

**Speisekartoffeln,**  
weiße und blaue, mehrtreih, hat noch ab-  
zulassen die

**Economie, H. Brauhansgasse 11.**

**Wein Geschäftshaus,**  
gr. Ulrichstr. 22, mit großem Laden,  
welches ev. getheilt werden kann, beabsich-  
tich ich preiswerth zu verlaufen.  
**Karl Schulze, Klosterstr. 10.**

**Zur Beachtung!**

Die weitans allerhöchsten Preise,  
Zahlt in bekannt kulantem Maße,  
für alte Stiefeln, Mäde, Hosen,  
für Mäntel, Wäffen und Prethosen.  
Wie Uhren, Ketten, Dosen, Ringe  
Und all' dergleichen andere Dinge  
**C. Buchholz,**

Das man's nicht verpasse,  
Ich kaufe alles prompt per Kasse.  
**Halle a. S.,**  
**Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.**

**Das meiste**  
zahlt stets für Militär-  
**Geld** Mäde, Militär-Geset-  
ten, Gold- u. Silber-  
treffen, sowie ganze Nachschaden von  
Abedmngs-fäden, Betten, Wäsche,  
Möbel n. f. w.  
**Friedrich Peleke,**  
**18. Geiſtſtraße 18.**

**Unentgeltlich** verdient Amweil,  
radikal Heilung  
der **Trinnsucht**, auch ohne Vorwissen  
u. ohne Vernisförung, die Privatankalt  
für Alkoholsismus, **Stein-Zäufingen**  
(Baden). Briefen sind 20 Pf. Nachporto beizu-  
fügen. Die nach Vorſchritt des Herrn Prof.  
Dr. U. zu vollz. Heilmethode ist gegen  
andere als hervorragendste anerkannt.

**Gesucht**  
Agenten u. Reisende z. Verkauf von Kaffee,  
Thee, Reis u. Hamburger Cigarren  
an Private gegen ein Frum von 500 Mk.  
und gute Provision.  
**Hamburg, J. Stiller & Co.**

Ein jüngerer Hausburſche  
vom Lande wird zum 15. April er-  
gesucht  
**Wilh. Schubert,**  
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Ich suche z. sofort. Antritt  
einen gewandt. Schreiber.  
**Müller,**  
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für meine **Reißzeugfabrik** suche einen  
Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. Zu  
melden beim Werkmeister **Edner**, Niemeyer-  
straße 2, part. **G. Vaccani.**

Für meine **Bäckerei** suche einen Lehr-  
ling **Ch. Kleinschmidt,**  
Bäckermeister.  
Ein Mädchen für alle häuslichen Arbei-  
ten wird sofort gesucht. Näheres  
Laurentiusstraße 8, 1. Etage.

Eine gebtete **Reißnählerin** findet dau-  
ernde Beschäftigung  
**Georgenstraße 7, Seitengebäude.**

Zum 1. April 1 Mädchen für den Nachm.  
zu Kinder gesucht **Wittelstraße 13.**

**Aufwartung** 1. April gesucht für Vorm.  
6-9 Uhr **Heinrichstraße 3, part.**

Eine **Aufwärterin** gef. **Jägerplatz 3.**  
1 gut emp. Mädch., 16 Jahr, sucht 1. April ob-  
sofort. leicht. Dienst. Zu erf. H. Ulrichstr. 6, v.

Eine Frau sucht **Beschäftigung** im  
Waschen und Scheuern  
**H. Berlin 1, II, Vorderhaus.**

Die 2. Etage des Hauses  
kleine **Klausstraße No. 11** ist  
zum 1. April zu vermieten.  
Besichtigung von 10-12 Uhr  
Vormittags und von 2-5 Uhr  
Nachmittags.

**Königstraße 31, Ecke der König-**  
und **Landwehrstraße** ist die hochherrschaf-  
lich eingerichtete 2. Etage zu vermieten.  
und 1. Oktober er. zu beziehen. Be-  
sichtigung von 1 Uhr Nachmittags ab.  
**Th. Stade, Königstr. 16.**

**Portland-Cemente,**  
Stettiner und andere, in Tonnen und Säcken,  
**Roman-Cement,**  
**Puzzolan-Cement,**  
**Feuerfesten Cement,**  
**Cement-Kalk,**  
**Gypse,**  
als: **Stuck-, Putz- u. Strich-Gyps,**  
**Dünge-Gyps,**  
**Rohr-Gewebe,**  
einfaches und doppeltes,  
**Treppen-Stufen**  
von **Granit, Cement u. Sandstein**  
empfehlen  
**Ed. Lincke & Ströfer,**  
Baumaterialien-Handlung.

**Haasenstein**  
und  
**Vogler,**  
erste und älteste  
**Annoncen-Expedition**  
**Halle a. S.,**  
**Leipzigerstrasse 2.**  
besorgen zu Tarif-Preisen:  
Submissions-, Stellen-Gesuche,  
Pachtungs-, Familien-  
Verkaufs-Anzeigen, Nachrichten etc.  
Tarife, Kostenanschläge bereitwilligst.  
**Strengste Discretion!**  
**Höchster Rabatt nach Ver-**  
**einbarung.**

Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste  
Bürgschaft für den Werth und die Güte einer Sache.  
**Philipp Greve-Stirnberg's**  
**Magenbitter „Alter Schwede“**  
wurde untera 12. März 1859 concessionirt und auf den Industrie-  
Ausstellungen zu **London 1862, zu Dublin 1865, zu Paris 1867,**  
zu **Wien 1873, zu Bremen 1874, zu Amsterdam 1883, zu**  
**Boston 1883, zu London 1884 und zu Antwerpen 1885**  
prämiirt.  
Derselbe ist das vortreflichste Genussmittel zur Förderung der Ver-  
dauung und ist leicht und unverfälscht zu haben:  
in Halle bei **Julius Bethge, Leipzigerstrasse, B. Falke,**  
**Leipzigerstrasse, Ferd. Hille, Geiststrasse, Paul Jahn, Leipziger-**  
**strasse, Aug. Laufer, Leipzigerstrasse, Rich. Musculus, Brü-**  
**derstrasse, G. W. Thiene, Leipzigerstrasse.**  
Bei dem lebhaften und sich stets mehrenden Absatze, dessen  
sich unser **Alter Schwede** erfreut, können wir nicht umhin,  
unsere verehrten Consumenten noch besonders darauf aufmerksam  
zu machen, dass es noch immer Geschäfte giebt, die es nicht für **Betrug**  
halten, sich unsere **Originalflaschen** zu beschaffen, und daraus dem  
Publikum **ganz gewöhnliche Bitterbranntweinfabrikate,**  
welchen **ohne jedes Recht der Name Alter Schwede** beige-  
legt, als unser ächtes Fabrikat zu verkaufen.  
**Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,**  
alleinige Fabrik des ächten Magenbitters „Alter Schwede“.

**Unentgeltlich** ertheile Rath zur Ret-  
tung von **Trinnsucht**  
u. heile sie mit u. ohne Wissen durch mein  
altbewährtes Mittel. Drogist **R. F. C.**  
**Kelm, Berlin, Kesselstr. 38.**

**Prinz Carl.**  
Heute **Mittwoch Abends 8 Uhr**  
**Großes Concert**  
der Kapelle des **Kgl. Regt. Füß-**  
**Reg. No. 36.**  
Entrée à Person 50 Pfg.  
**O. Wiegert, Kapellmeister.**

**Neues Theater.**  
Donnerstag den 1. April  
**Großes**  
**Extra-Concert**  
des  
**Halle'schen Stadtorchesters,**  
unter Mitwirkung des  
weltberühmten **Ventriloquist**  
**Mr. Carro**  
mit seinem großartigen komischen  
**Vaopottikum.**  
Billets, 3 Stück 1 Mk., sind bei den Herren  
**Steinbrecher & Jasper, Karmrodt**  
und **Puppenbild** zu haben.  
Abonnementsbillets haben zu die-  
sem Concert keine Gültigkeit.  
Anfang 8 Uhr.  
Entrée an der Kasse 50 Pfg.  
**W. Halle, Stadtmusikdirector.**

**Stadt Weimar,**  
**Bahnhofstrasse 20.**  
Heute **Mittwoch den 31. März**  
**Schlachtfest.**  
**Robert Rülcke.**

**Die Volkstüde**  
befindet sich **Brummswaare Nr. 16.** Das  
Bühen von Marken für den folgenden Tag  
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende  
Portionenahl stets vorräthig sein wird.  
Anweisungen auf ganze Portionen  
à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an  
beliebigen Tagen verwendet werden können  
sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** große  
Ulrichstraße 24, zu haben.  
Die Verwaltung der **Volkstüde.**

**Verloren**  
ist ein Uhr-Reloque in Form eines  
kleinen Fernrohres; darin ein Mi-  
crophotogramm (Gruppenbild).  
Gegen 5 Mark Belohnung abzu-  
geben  
**Königsplatz 2, II.**  
Die in der Aufregung der Frau v. **Witt-**  
**lowsky** zugefügte Beleidigung nehme zurück.  
**Ag. Nebel.**

**Familien-Nachrichten.**  
Seute früh 1 Uhr verchied sanft  
nach kurzen schwerem Leiden unser  
guter **Willy** im Alter von 2 Jahren  
1 Monat an der Lungenentzündung.  
Dieses zeigen schmerzfüllt an  
**Fr. Kohl** nebst **Fran.**  
Halle, den 30. März 1886.

**Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.**  
Vorträge zum Besten des Vereins im Volksschulsaal.  
Donnerstag den 1. April 6 Uhr Abends  
Vortrag des Herrn Professor Dr. **Vaihinger:**  
**„Die Frauen in der Philosophie“.**  
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind für 1 Mk. in der Buchhandlung von  
**Schrödel & Simon, Marktplatz 23,** zu haben.  
Wir bitten unsere Mitbürger um zahlreiche Theilnehmung.  
Der Vorstand: **Wächtler.**

**Verein der Liberalen in Halle und dem**  
**Saalkreise.**  
Donnerstag den 1. April Abends 8 Uhr  
ordentliche Monats-Versammlung  
in der **„Dresdener Bierhalle“ (Weisswange).**  
Tagesordnung:  
Nachwahl zum Landtage. Geschäftliches. Die kirchenpolitische Vorlage im Herrenhaus.  
Der Vorstand.

**Königstraße 32**  
ist die Bel-Etage, 1100 Mark, zum  
1. Oktober zu vermieten.  
Zu mieten gesucht 2 Wohnungen,  
am liebsten kleines Haus mit Pferde-  
stall und Garten.  
**Wuchererstr. 32.**

**Christl. Mädchen-Herberge.**  
Zum Quartalswechsel machen wir auf die  
mit dem **Martha-Haus (Gottesacker, 2)**  
verbundene Herberge aufmerksam, in wel-  
cher **Dienstmädchen** ohne Unterchied der  
Stellung ein billiges u. anständiges Unter-  
kommen finden, bis sie eine neue Stelle an-  
treten können.  
Der Vorstand des **Marthahauses.**  
Grüneisen.

**II. Etage, herrschaftlich, in ruhiger Lage,**  
für 1000 Mk. zu vermieten. Näheres  
im **Wohnungsnachweisbureau.**  
**Gr. Kellerräume, für ein Wein-**  
und **Flaschenbier-Geschäft** vorzögl. geeig-  
net, sofort oder später zu vermieten.  
**Neue Promenade 12.**  
Möbl. Zimm. z. 1. April **Dachritz, 13, II, r.**

**Hôtel & Café David**  
**Herm. Heller.**  
Table d'hôte um 1 Uhr,  
im **Abonnement 1 Mk.**  
(Mittagsstisch verabreichte auch außer  
dem Hause).

**Die Ausstellung**  
von **Kunsthandarbeiten der Frauen-**  
**Industrieschule, Friedrichstraße 9,** bleibt  
auf vierwöchiges Verlangen noch bis Montag  
den 5. April geöffnet.

Für den redaktionellen und Anzeigentheil verantwortlich Julius Wandler in Halle. — Bild'ge Buchdruckerei (R. Reichmann) in Halle.

